

Liebe Leserin, lieber Leser,

anbei erhalten Sie den Jahresbericht 2023 von IN VIA Augsburg e.V. Danke an unser Vorstandsteam, alle Mitglieder, Spender und Zuschussgeber! Nur durch ihr Engagement ist unsere Arbeit möglich.

IN VIA Augsburg e.V. wurde gegründet am 23. Januar 2019. In VIA Augsburg ist ein katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit in der Diözese Augsburg.

Wir haben zwei Wirkungsorte: die *Geschäftsstelle* IN VIA Augsburg e.V. in Augsburg und die Bahnhofsmision in Lindau.

Personal (Stand 31.12.2023): 8 MitarbeiterInnen bei IN VIA Augsburg e.V. und in der Bahnhofsmision Lindau

Bahnhofsmision Lindau in Ökumenischer Trägerschaft von IN VIA Augsburg e.V. und Diakonie Kempten-Allgäu (seit 1.1.2020); Geschäftsführender Träger der Bahnhofsmision Lindau: IN VIA Augsburg e.V. (siehe gesonderter Jahresbericht Bahnhofsmision Lindau)

Projekte mit und für Menschen mit Migrationshintergrund und deren Kinder

IN VIA Augsburg e.V. setzt sich für gerechte Lebensbedingungen vor allem für benachteiligte Mädchen und Frauen ein und ist präventiv tätig. Wir bieten verstärkt Integrationsangebote an. Für unsere Arbeit bewerben wir uns für geförderte Projekte z.B. bei der EU, dem Bayerischen Innenministerium, dem BAMF und anderen.

Lebenswirklichkeit in Bayern – ein Projekt für Migrantinnen und deren Kinder (gefördert durch das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration)

Das Projekt Lebenswirklichkeit in Bayern wurde im Jahr 2023 in Augsburg und im Landkreis Augsburg weitergeführt. Im Jahr 2023 koordinierten Miriam Stenzel, Sigrid Pätzold und Karola Stenzel 134 Veranstaltungen und erreichten damit 678 Teilnahmen von Frauen und 392 Teilnahmen von Kindern.

Der Großteil der Teilnehmerinnen kommt aus folgenden Herkunftsländern: Türkei, Syrien, Afghanistan, Ukraine, Eritrea und Somalia. Weitere Herkunftsländer waren z.B. Irak, Pakistan, Äthiopien, Rumänien, Nigeria, Italien, Ägypten. Natürlich hatten wir auch deutsche Gäste, diese sind immer herzlich willkommen. Die meisten Teilnehmerinnen sind zwischen 25 und 45 Jahren alt. Die Veranstaltungen fanden hauptsächlich in Präsenz statt, wann immer es möglich war haben wir die Angebote auch für die Teilnahme mit Kindern ausgelegt.

Das vielfältige Angebot reichte von Musicalbesuch, Ostereier färben, Nikolausfeier und Weihnachtsplätzchen backen bis hin zu Museumsbesuchen (Textilmuseum, Puppenkiste, Naturmuseum, Fuggerei), Stadtbesichtigungen (Nürnberg, Ingolstadt und München) und dem gemeinsamen Besuch und der Beteiligung an einem Fairtradetag der Stadt Schwabmünchen. Sowohl in Augsburg wie auch in Schwabmünchen finden regelmäßig Frauencafés statt. Viele Aktivitäten im Freien und kreative Workshops rundeten das Angebot ab. Einige Beispiele sind im Folgenden näher beschrieben.



Flughafen München – der Besuch des Flughafens München mit einer informativen und interessanten Rundfahrt mit dem Bus über das Flughafengebiet begeisterte Groß und Klein. Das anschließende Picknick und ausführliches Genießen des tollen Spielplatzes machten allen Beteiligten viel Freude.



Kreativworkshop Schwabmünchen. Mehrere Male fand ein Kreativworkshop in Schwabmünchen teil. Die Teilnehmerinnen konnten verschiedene kreative Techniken ausprobieren und bekamen Wissen von der Kursleiterin vermittelt. In einigen Veranstaltungen konnten auch die Kinder ihr kreatives Potenzial ausschöpfen.

Picknick in Schwabmünchen im Luitpold Park



Fitness für Frauen in Schwabmünchen und Augsburg

Gut bewährt hat sich der Frauensport in Schwabmünchen und Augsburg. Alle Veranstaltungen in Schwabmünchen fanden im Freien statt. Dafür eignete sich das eingezäunte Gelände der hiesigen Asylunterkunft „Römerstraße“. So konnten die Kinder der vorwiegend alleinerziehenden Mütter unter Aufsicht spielen, während ihre Mütter sich dem Sport widmeten. In Stadtbergen gibt es den Lauftreff mit Hatice und in Augsburg bietet Blanca Yoga an im Bewegungsraum der St. Vinzenz Stiftung. Auch Schwimmen

lernen steht auf dem Programm. Paula und Laura ermutigen Frauen sich mit dem Wasser vertraut zu machen und erste Schwimmübungen zu absolvieren. Ein herzliches Dankeschön an alle Sportlehrerinnen

Sommerfreizeit in Dinkelscherben. Ein ganz besonderes Erlebnis war die dreitägige Sommerfreizeit im August 2023 für 27 Frauen und Kinder in Dinkelscherben. Gemeinsames Backen und Essen der selbstgemachten Gerichte rundeten jeden Tag ab. Weitere Programmpunkte waren die Wanderungen, gemeinsame Spiele, Basteln, Lagerfeuer, Singen und ein gemeinsames abendliches Friedensgebet. Eine tolle Gemeinschaft ist entstanden. Im Selbstversorgerhaus haben alle kräftig mitgeholfen.

Das Projekt wird gefördert vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration. Das Ministerium lud am 16.10.2023 erneut zu einem Erfahrungsaustausch alle Projektträger „Lebenswirklichkeit in Bayern“ ein. Der sehr interessante Erfahrungsaustausch in wertschätzender Atmosphäre beförderte die Vernetzung und gegenseitiges Lernen.

„MiA-Kurse“, Migrantinnen einfach stark im Alltag

Die niederschweligen vom BAMF geförderten Frauenkurse, „MiA“-Kurse, sind kostenlose Angebote für schon länger in Deutschland lebende und neu eingereiste ausländische Frauen. Die Kurse unterstützen die Migrantinnen, ihre Stärken zu erkennen und ermutigen sie, ihr Leben in Deutschland selbstbewusst zu gestalten. IN VIA Augsburg setzt seinen Schwerpunkt in „Kommunikation in Alltag“.

In den 34 Kursstunden fördern wir die Sprachkenntnisse der Frauen, begleitet durch einen lebensnahen thematischen Bezug. Nach einem gemeinsamen Kennenlernen werden die Interessen der Frauen vor Ort gesammelt. Das können Wünsche wie ‚Wie vereinbare ich einen Termin beim Arzt‘, ‚wie verfasse ich einen formellen Brief auf Deutsch‘ sein. Exkursionen und Ausflüge gestalten den Unterricht abwechslungsreich. Der botanische Garten wurde besucht und in der Stadtbücherei wurde ein Büchereiausweis angefertigt.

Lebensnah und niederschwellig - so sollen die MiA-Frauenkurse von IN VIA sein und die Frauen genau dort abholen, wo sie Hilfe benötigen. Insgesamt 12 Kurse wurden in 2023 durchgeführt mit 195 Teilnehmerinnen. Innerhalb und außerhalb des Kursgeschehens bestärkten sich die Frauen gegenseitig

Die MiA-Kurse werden mit Unterstützung von Sylvia Plötz, IN VIA Bayern, koordiniert.

Männerkurs im Rahmen des MiA-Plus-Modellprojektes

Der Schwerpunkt der Männerkurse liegt weniger auf der reinen Sprachvermittlung. Das Ziel des Modellprojektes ist, niedrighschwellig über komplexe Themen mit migrantischen Männern ins Gespräch zu kommen. Als Pendant zu den MiA-Frauenkursen geht es auch hier vor allem um Themen wie Empowerment und Gleichberechtigung, vor allem aber auch um die Alltagsbewältigung und die Integrationsprozesse der Teilnehmenden zu unterstützen. Interkulturelle Kompetenzen werden angeeignet, um z.B. mit Fremdheit lernen umzugehen und hieraus persönliche Strategien zu entwickeln.

Im Rahmen der Pilotphase wurden im Jahr 2023 2 Männerkurse mit einem Kursdozenten aus Syrien durchgeführt. Die Resonanz der teilnehmenden Männer war durchweg positiv. Es herrschte eine rege Austausch- und Diskussionsbereitschaft unter den Kurs-Teilnehmenden. Viele der Teilnehmenden bedankten sich für den anregenden und informativen Input und wünschten eine Fortsetzung. Ob diese Kurse weiterhin angeboten werden ist noch nicht bekannt. Auch diese Kurse werden vom BAMF gefördert.

Interkultureller Mädchentreff

Mit dem Schwerpunkt „Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund und Geflüchteten in die Jugendarbeit“ möchten wir bestehende Strukturen interkulturell öffnen.

Im November 2022 starteten wir den Interkulturellen Mädchen*treff IN VIA Augsburg e.V. mithilfe des Förderers „Bayerischer Jugendring“.

Der „Interkulturelle Mädchen*treff“ ist ein Safe-Space. Uns ist es wichtig, dass die Mädchen* sich frei äußern können und vor allem so sein können wie sie sind, ohne Angst zu haben, diskriminiert zu werden oder das Vertrautes an Dritte weitererzählt wird.

In den Gruppenstunden begegneten den Mädchen* niederschwellige Angebote wie gemeinsam Basteln, Meditieren oder sportliche Aktivitäten. Auch setzten sie sich mit verschiedenen Themen wie „Freundschaft“ oder „weibliche Körperbilder“ auseinander. Dabei nahm die Gruppenleiterin eine ressourcenorientierte Haltung ein. Die Stärken der Mädchen* standen dabei immer im Fokus.

Die Mädchen nahmen voll Freude am Tschamp-Projekt in den Osterferien teil. Das Tschamp-Projekt beinhaltet die Ferienbetreuung von Kindern im Alter von sieben bis zwölf Jahren im Jugendhaus „H20“ in Oberhausen. Der Interkulturelle Mädchen*treff IN VIA Augsburg e.V. kooperierte mit dem Stadtjugendring Augsburg. In diesem Rahmen nahmen die Mädchen an verschiedenen kreativen und sportlichen Angeboten wie beispielsweise das Herstellen von Stickern, das Knüpfen von Freundschaftsarmbändern oder Zumbatanzen teil. Auch lernten sie die Rettungshundestaffel des Bayerischen Roten Kreuz Kreisverband Augsburg kennen. Durch dieses breite und vielseitige Angebot

konnten die Mädchen auf spielerischer Art und Weise das Jugendhaus „H20“ kennenlernen.

Ein weiteres Highlight für die Mädchen war der Internationale Mädchen*tag, der am 11.10.2023 am Königsplatz in Augsburg stattfand. An diesem Tag tanzten sie am Tanzflashmob mit, nahmen an unterschiedlichen kreativen Angeboten teil wie das Selbstdesignen von Tattoos und Schmuck, konnten beim Taekwando schnuppern und machten einen Fußballführerschein. Auch gab es ein Glücksrad, bei dem die Mädchen Fragen beantworteten und bei einer richtigen Antwort einen kleinen Gewinn wie Gummibärchen erzielen konnten.

Wege in den Beruf

Das Projekt“ Wege in den Beruf“ (gefördert durch den Arbeitsmarktfonds des bayerischen Sozialministeriums) sollte Migrantinnen einen Weg in Richtung Arbeitsmarkt ebnen, indem ihre Chancen erhöht werden, dass sie eine sozialversicherungspflichtige Arbeitsstelle finden, die ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen entspricht.

In Auftakt- und Informationsveranstaltungen wurden das Projekt und die Ziele vorgestellt, in Arbeitsgruppen wurde über Erwartungen der Teilnehmerinnen diskutiert und alle hatten die Gelegenheit sich kennenzulernen. Insgesamt haben 51 Frauen an mindestens zwei Projektmaßnahmen teilgenommen. Im Rahmen des Projekts Wege in den Beruf haben 16 verschiedene Maßnahmen mit insgesamt 78 Einzelveranstaltungen stattgefunden (Im Zeitraum von Februar 2023 bis September 2023). Wir hatten Teilnehmerinnen verschiedener Nationalitäten: afghanisch, syrisch, türkisch, eritreisch, und weitere.

Verschiedene Themen wurden angeboten von Softskills wie Kommunikation und Auftreten bis hin zu Projektmanagement, deutschem Arbeitsrecht, Bewerbungsprozess und Bildungswege in Deutschland. Dies sollte den Teilnehmerinnen eine bessere Orientierung in der deutschen Arbeitswelt zu ermöglichen und sie unterstützen sich gezielt auf Bewerbungsprozesse und eine Arbeitsaufnahme vorbereiten zu können.

Im Sprachcafe wurde Wert gelegt auf die Erweiterung des Wortschatzes einerseits, aber auch auf die Möglichkeit möglichst viel zu sprechen bezogen auf das Thema Arbeitssuche und Bewerbungsprozesse.

Im Rahmen der Auftaktveranstaltungen hat sich gezeigt, dass auch Frauen an den Maßnahmen interessiert waren, die über sehr geringe IT Kenntnisse verfügten. In insgesamt 12 Terminen „ IT Grundlagen“ wurde der Umgang mit dem PC geübt.

Kontakt mit potentiellen Arbeitgebern und Austauschmöglichkeiten mit Unternehmen, z.B. durch den Besuch von Job- und Karrieremessen. Für den Messebesuch organisierte IN VIA Augsburg Vorbereitungstreffen. Somit konnten die Frauen gezielter und informierter mit unserer Begleitung die Messen besuchen. Der Effekt war deutlich zu spüren.

Chancencoaching

Ein Chancencoaching wurde nach Bedarf der jeweiligen Teilnehmerinnen im Einzel- oder im Gruppensetting angeboten. Die Termine für das Chancencoaching wurden in regelmäßigen Abständen während der gesamten Projektlaufzeit angeboten. Auftretende Probleme und Herausforderungen sollen im Chancencoaching besprochen und Lösungswege gefunden werden.

Im Bereich des Chancencoachings konnten wir die Teilnehmerinnen vorrangig für Themen wie Chancengleichheit und Teilhabe sensibilisieren. Außerdem haben wir berufsspezifische Themen und Fragestellungen erörtert, und auch bei schwierigen Themen unterstützt. Für spezielle Fragestellung haben wir den Teilnehmerinnen andere Gesprächspartner/ Organisationen weitervermittelt (teils in unserer Begleitung).

Kinderbetreuung

Bei Anfrage und Bedarf wurde eine Kinderbetreuung angeboten. Die Kinderbetreuung war wichtig für einige der Frauen v.a. Alleinerziehende.

Ehrenamt bei IN VIA Augsburg und in der Bahnhofsmision Lindau

Unsere Arbeit wird an vielen Stellen durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützt. Ohne deren engagiertes Mitmachen und Zupacken wären viele unserer Projekte nicht umsetzbar. Herzlichen Dank!

Arbeit des Vorstands

Der Vorstand trifft sich viermal im Jahr zu Vorstandssitzungen und bereitet auch die einmal jährlich stattfindende Mitgliederversammlung vor.

Der aktuelle Vorstand: Christine Kamm (1. Vorsitzende), Ulrike Stowasser (2. Vorsitzende), Carmen Peter (Schatzmeisterin), Hilde Rainer-Münch, Maria Siegert, Rita Schulz und Sr. Elisabeth Mack (geistliche Beirätin)

Finanzielle Situation

Die Arbeit von IN VIA Augsburg e.V. wird ermöglicht durch eine Basisfinanzierung der Diözese Augsburg. Damit können wir unter anderem die Arbeit der Bahnhofsmision finanzieren sowie den Eigenmittelanteil, der für die Projektanträge bei Fördermittelgebern erforderlich ist. Weitere Projektmittel für einen Ausbau der Tätigkeit werden kontinuierlich beantragt. Auch viele Spenderinnen und Spender unterstützen unsere Tätigkeit. Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Spendern im Namen unserer Klientinnen und Klienten.

Personelles

Neu im Team von IN VIA Augsburg begrüßten wir zum 1.6.2023 Elisabeth Leitschuh und zum 1.7.2023 Kerstin Neuhaus.

Elisabeth Leitschuh, kommt aus Königsbrunn, ist verheiratet und hat 2 Kinder. Sie engagiert sich ehrenamtlich seit Jahren im Natur- und Umweltbereich. Die Themen Nachhaltigkeit und Natur liegen ihr sehr am Herzen.

Elisabeth Leitschuh unterstützt das Team im Bereich Verwaltung und Ehrenamtskoordination

Kerstin Neuhaus wohnt in Augsburg, sie ist Sozialarbeiterin und hat von uns seit Juli im Projekt „Wege in den Beruf“ und anderen aktuellen Themen unterstützt.

Im Team der Bahnhofsmission verstärken uns seit 1.7.2023 Dr. Werner Segschneider und seit 15.9.2023 Frau Jasmin Trescher, schwerpunktmäßig im Projekt Digital dabei sein.



Augsburg, Juni 2024

gez. Sigrid Pätzold

Geschäftsführung IN VIA Augsburg e.V.

www.invia-augsburg.de